

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 14.

Weimar.

28. Juni 1907.

Inhalt: Nachtrag vom 19. Juni 1907 zum Kirchengesetz vom 21. November 1901, betreffend die Befoldungen der evangelischen Geistlichen und des Zentralfonds für dieselben, Seite 91. — Nachtrag vom 19. Juni 1907 zum Kirchengesetz vom 22. November 1901, betreffend die Ruhegehälter der evangelischen Geistlichen und die Pensionsenkelt für dieselben, Seite 94. — Dieser Nachtrag vom 19. Juni 1907 zu den Satzungen der Pensionsenkelt für die Witwen und Waisen der evangelischen Geistlichen im Großherzogtum Sachsen, vom 17. Dezember 1899, Seite 95. — Ministerialbestimmungen, betr. Erteilung des Exequatur an den Generalkonsul der französischen Republik in Leipzig Herr Antoine Boudquet, Seite 95. — Ministerialbestimmungen, betr. die freie Veräußerlichkeit des von der Firma Perizon & Co. in dem Doppel gebrochten Polynoms Gewolde, Seite 97. — Ministerialbestimmungen, betr. die Verleihung der Hochschiffahrt an den Drehbuchverzin Blankenhain zu Blankenhain, Seite 97. — Inhaltsverzeichnis aus dem Zentralblatt für das Deutsche Reich, Seite 97.

[53] Nachtrag vom 19. Juni 1907 zum Kirchengesetz vom 21. November 1901, betreffend die Befoldungen der evangelischen Geistlichen und den Zentralfonds für dieselben.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

K. K.

verordnet mit Zustimmung der Landessynode in Abänderung des Kirchengesetzes vom 21. November 1901, betreffend die Befoldungen der evangelischen Geistlichen und den Zentralfonds für dieselben, was folgt:

1907

18